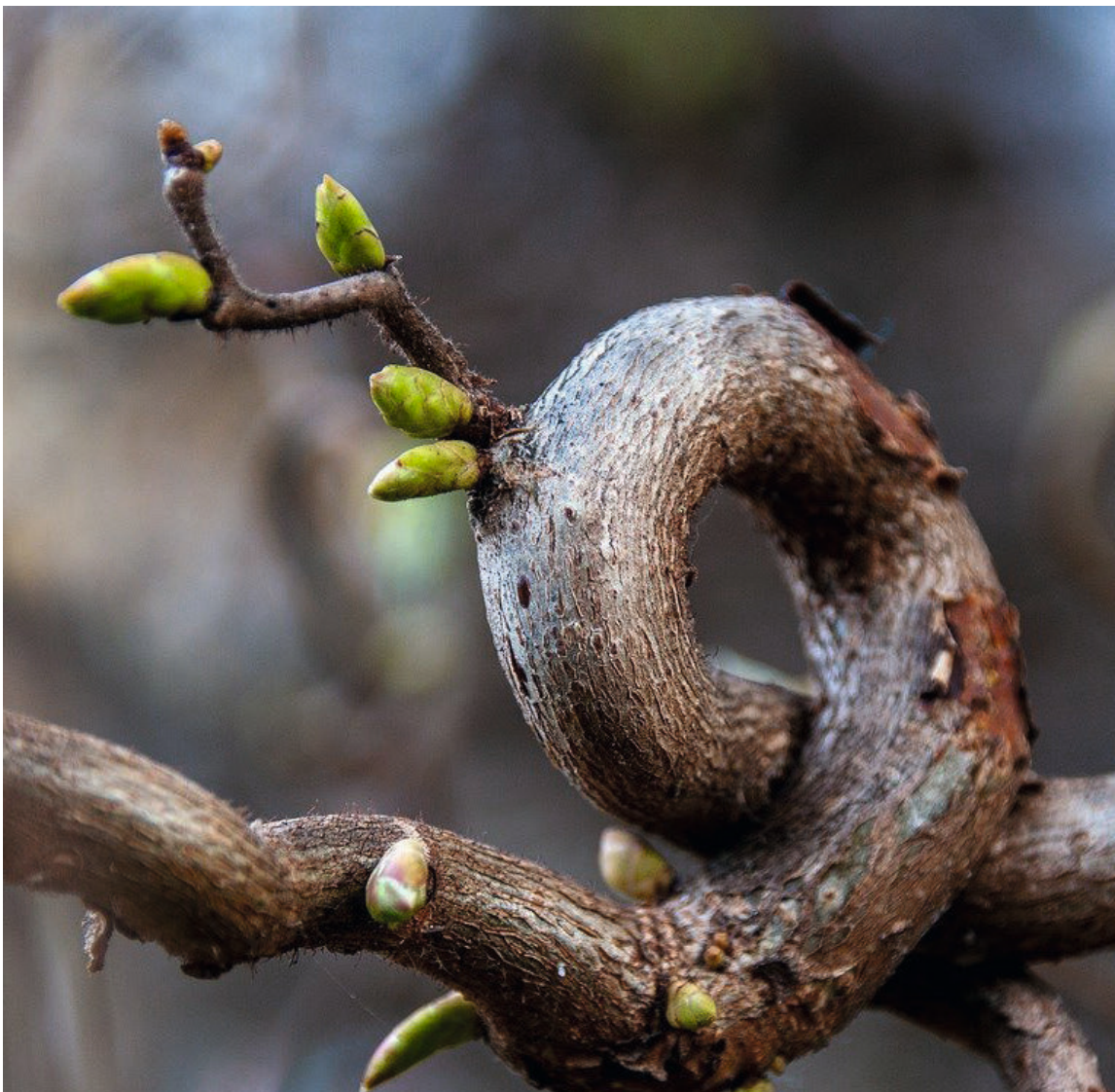
Evangelischer Gemeindebrief für die Region Zeitz
mit den Pfarrbereichen
Droßig, Kayna und Zeitz

Kirchturmspitzen



Wort am Anfang	3
Gottesdienstplan	4
Für unsere Region	9
Kirchenmusik	13
Kinderseite	16
Monatsspruch März	17
Pfarrbereich Droyßig	18
Monatsspruch April	19
Pfarrbereich Kayna	20
Monatsspruch Mai	22
Pfarrbereich Zeitz	23
Aus unserer Region	25
Bankverbindung	32
Kontakte	33

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen. Machen Sie sich auf und entdecken Sie die Orte und Menschen unserer Kirchengemeinden. Wandern Sie mit uns auf dem Kreuzweg und durch die Karwoche auf die Ostertage zu. Begleiten Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden zu ihren Konfirmationen und feiern Sie mit uns das Pfingstfest, das Fest des Heiligen Geistes. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und wünschen Ihnen eine gesegnete, behütete Zeit.

Ihr Redaktionsteam

IMPRESSUM

Herausgeber:
Ev. Kirche in der Region Zeitz
Michaeliskirchhof 11
06712 Zeitz

Redaktionsteam:
W. Köppen, A. Lippold-Horejsek, C. Roßdeutscher, J. Schulze, J. Fichtner, M. Werner

Satz und Layout:
Redaktionsteam mit Unterstützung von www.meine-kirchenzeitung.de

nächster Redaktionsschluss:
6. Mai 2024

Druck:
www.gemeindebriefdruckerei.de

Auflage:
2500 Exemplare

E-Mail Adresse für Beiträge, Termine und Anfragen:
gemeindebrief@kirche-zeitz.de

Bilder: Pixabay

„Wie hältst du's mit der Kirche?“ - Unter diesem Titel wurden vor Kurzem die Ergebnisse der neuen Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung veröffentlicht. Nun, ich muss zugeben, die Frage provoziert mich und ich öffne die 60 Seiten mit den Tabellen der Umfrageauswertungen.
Erfreut stelle ich fest, dass das Thema Kirchenmusik immer wieder zur Sprache kommt. Bei einer Frage bleibe ich hängen: „Im Gottesdienst empfinde ich das Singen von Kirchenliedern als langweilig und überflüssig.“ Mein Blick geht zu den Antworten. 75 % der befragten Kirchenmitglieder und (ich bin wirklich überrascht) 63 % der Konfessionslosen stimmen dieser Aussage nicht zu! Positiv formuliert: Die überzeugende Mehrheit findet Singen gut und wichtig.

In unserer evangelischen Tradition kommt dem Kirchenlied eine besondere Bedeutung zu. Die Reformation war auch eine Singebewegung. Vorher wurden im Gottesdienst gar keine geistlichen Lieder in der Sprache des Volkes gesungen. In den Jahren nach dem Thesenanschlag entstanden dann viele neue Lieder, die die aktuellen Themen unter die Leute und ins Gespräch bringen sollten. 1524 gab es etwas ganz Neues: Das erste Gesangbuch wurde gedruckt und veröffentlicht.

Das war vor genau 500 Jahren. Somit feiert unser Gesangbuch in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. In die Jahre gekommen ist es dabei allerdings ganz und gar nicht. Momentan wird an einem neuen evangelischen Gesangbuch gearbeitet. Es wird neben alten Kirchenliedklassikern auch ganz frisch komponierte Lieder enthalten und sowohl als umfassendes Digitalprodukt, als auch als gedrucktes Gesangbuch erhältlich sein. Alle evangelischen Landeskirchen arbeiten gemeinsam mit einem gut miteinander abgestimmten Konzept und einem einheitlichen Layout an diesem Projekt - ein starkes Zeichen für die Vielstimmigkeit und Zusammengehörigkeit der singenden evangelischen Kirchen!

Das alles sind doch gute Gründe, um in diesem Jahr viel zu singen, neue Lieder kennen zu lernen und alte oder gut vertraute Lieder anzustimmen. Wer dabei nicht (nur) alleine singen will, sucht sich einfach einen Chor - da gibt es in unserer Region einige zur Auswahl.
Und auf eines können Sie sich sowieso verlassen: In allen unseren Gottesdiensten wird gesungen. Singen Sie einfach mit!

Kantorin Johanna Schulze

1. März - Freitag - Weltgebetstag
17.00 Uhr Zeitz, Kath. Gemeinde St. Peter und Paul
18.00 Uhr Heuckewalde - anschließend Verkostung landestyp. Speisen
18.00 Uhr Kayna, Gemeindesaal
19.00 Uhr Droyßig

3. März - Okuli
08.45 Uhr Hollsteitz (Pillwitz)
09.00 Uhr Nißma (Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr Zeitz, St. Stephan* (Köppen)
10.00 Uhr Osterfeld/Lissen (Pillwitz)
10.15 Uhr Hohenkirchen (Lippold-Horejsek)

7. März - Donnerstag
18.00 Uhr Zeitz, Rasberg (Köppen)

9. März - Samstag
15.00 Uhr Großpörthen (Köppen)

10. März - Laetare
08.45 Uhr Quesnitz (Roßdeutscher)
09.00 Uhr Goldschau (Pillwitz)
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Köppen)
10.00 Uhr Kretzschau, Ev. Grundschule (Roßdeutscher)
14.00 Uhr Meyhen (Roßdeutscher)

16. März - Samstag
15.00 Uhr Meineweh, musikal. Friedensgottesdienst mit den Rainbow Gospels (Mahler)

17. März - Judika
09.00 Uhr Löbitz (Roßdeutscher)
09.30 Uhr Zeitz, St.Stephan (Köppen)
10.30 Uhr Schkölen (Roßdeutscher)
10.30 Uhr Haardorf (Henschel-Hamel)

24. März – Palmsonntag
09.00 Uhr Weickelsdorf (Roßdeutscher)
09.30 Uhr Zeitz, St. Michael (Köppen)
10.30 Uhr Kretzschau (Roßdeutscher)
13.00 Uhr Meineweh, danach gemeinsamer Kreuzweg nach Schelkau (Roßdeutscher)
13.00 Uhr Osterfeld, Start zum Kreuzweg nach Schelkau (Junghans)
15.00 Uhr Schelkau, Kreuzweg

28. März - Gründonnerstag

17.00 Uhr	Hassel*	(Roßdeutscher)
17.30 Uhr	Kayna, Gemeindesaal* - Gründonnerstagsmahl & -feuer	(Lippold-Horejsek)
18.00 Uhr	Schkölen, Tischabendmahl	(Kaiser)
18.00 Uhr	Zeitz, St. Michael* - Tischabendmahl	(Köppen)

29. März - Karfreitag

09.00 Uhr	Goldschau	(Roßdeutscher)
09.00 Uhr	Lobas*	(Fichtner)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan*	(Köppen)
10.15 Uhr	Nißma*	(Fichtner)
10.30 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Loitzschütz*	(Köppen)
14.00 Uhr	Zschorgula	(Roßdeutscher)

30. März - Karsamstag / Osternacht

15.00 Uhr	Kleinpörthen*	(Köppen)
16.30 Uhr	Hohenkirchen*	(Röhrborn)
23.30 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Lippold-Horejsek)

31. März - Ostersonntag

07.00 Uhr	Schkölen, Auferstehungsfeier & Osterfrühstück	(Pillwitz)
09.00 Uhr	Geußnitz*	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Köppen)
09.30 Uhr	Rippicha	(Zinke)
10.00 Uhr	Pötewitz	(Roßdeutscher)
10.15 Uhr	Bröckau*	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Heuckewalde*	(Köppen)
14.00 Uhr	Osterfeld/Lissen	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Schkauditz	(Köppen)
15.00 Uhr	Kleinhelmsdorf	(Roßdeutscher)

1. April - Ostermontag

09.30 Uhr	Schellbach*	(Köppen)
10.00 Uhr	Kayna, Gemeindesaal - Familiengottesdienst	(Lippold-Horejsek)
10.30 Uhr	Meyhen	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Kirchsteitz, Familiengottesdienst	(Roßdeutscher)

4. April - Donnerstag

18.00 Uhr	Zeitz, Rasberg	(Köppen)

7. April - Quasimodogeniti

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Junghans)

7. April - Quasimodogeniti

09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan - Jubelkonfirmation*	(Köppen)
10.30 Uhr	Schkölen	(Junghans)

13. April - Samstag

14.00 Uhr	Salsitz, Festgottesdienst zu 20 Jahre Anradeln - mit Posaunenchor	(Köppen)

14. April - Misericordias Domini

09.00 Uhr	Löbitz	(Henschel-Hamel)
10.00 Uhr	Droßig	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)
14.00 Uhr	Waldau	(Roßdeutscher)
17.00 Uhr	Zeitz, St. Michael - Tangomesse	(Schulze)

21. April - Jubilate

09.00 Uhr	Lobas	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Pillwitz)
10.00 Uhr	Schkölen, GD zum Ende der Visitation	(Roßdeutscher)
10.15 Uhr	Hohenkirchen	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Rippicha	(Pillwitz)

27. April - Samstag

15.00 Uhr	Haardorf, Musikalischer GD mit den Rainbow Gospels	(Mahler)
15.00 Uhr	Kleinpörthen	(Zinke)

28. April - Kantate

09.00 Uhr	Nißma	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael mit Frauengesangsensemble „Consonanta“	(Pillwitz)
10.00 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)
10.15 Uhr	Geußnitz	(Lippold-Horejsek)
11.00 Uhr	Breitenbach	(Pillwitz)
14.00 Uhr	Osterfeld/Lissen	(Roßdeutscher)

30. April - Dienstag

15.00 Uhr	Weißenborn, Gottesdienst zum Maibaumsetzen	(Roßdeutscher)

1. Mai - Mittwoch

13.00 Uhr	Pötewitz, Andacht zum Anradeln	(Roßdeutscher)

2. Mai - Donnerstag

18.00 Uhr	Zeitz, Rasberg	(Köppen)

5. Mai - Rogate

08.45 Uhr	Hollsteitz	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
10.00 Uhr	Meineweh	(Roßdeutscher)
10.30 Uhr	Schkölen	(Henschel-Hamel)

9. Mai - Christi Himmelfahrt

09.00 Uhr	Meyhen, mit Bläsern	(Roßdeutscher)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael	(Köppen)
10.30 Uhr	Hassel	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Haardorf, musikalische Andacht zum Mitmachen „Musik, ein Stück Himmel auf Erden“	(Mahler)
14.00 Uhr	Gladitz	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Heuckewalde	(Köppen)

11. Mai - Samstag

13.30 Uhr	Loitsch*, Konfirmation	(Lippold-Horejsek)
13.30 Uhr	Rippicha*, Konfirmation	(Köppen)

12. Mai - Exaudi

09.00 Uhr	Weickelsdorf	(Henschel-Hamel)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
11.00 Uhr	Schellbach	(Köppen)

16. Mai - Donnerstag

18.00 Uhr	Osterfeld, Konzert des Mädchenchores der Landesschule Pforta	

18. Mai - Samstag

14.30 Uhr	Hohenkirchen, mit Taufe	(Lippold-Horejsek)

19. Mai - Pfingstsonntag

09.30 Uhr	Zeitz, St. Michael Konfirmation*	(Team)
13.30 Uhr	Schkölen, Konfirmation	(Roßdeutscher)
14.00 Uhr	Kayna, mit Taufe	(Lippold-Horejsek)
15.00 Uhr	Wittgendorf	(Köppen)
16.00 Uhr	Goldschau, mit Taufe	(Magirius-Kuchenbuch)

20. Mai - Pfingstmontag

09.00 Uhr	Löbitz	(Roßdeutscher)
10.30 Uhr	Kleinhelmsdorf	(Roßdeutscher)
10.30 Uhr	Zeitz, Dom St. Peter und Paul - ökum. Gottesdienst zeitgleich Kindergottesdienst, anschl. Ökumenische Suppe	(Rehfeld)
14.00 Uhr	Zschorgula, Jubelkonfirmation	(Roßdeutscher)

26. Mai - Trinitatis

08.45 Uhr	Quesnitz	(Roßdeutscher)
09.00 Uhr	Geußnitz	(Lippold-Horejsek)
09.30 Uhr	Zeitz, St. Stephan	(Köppen)
10.15 Uhr	Nißma	(Lippold-Horejsek)
10.30 Uhr	Haardorf	(Roßdeutscher)
11.00 Uhr	Loitzschütz	(Köppen)

2. Juni - 1. Sonntag nach Trinitatis

15.00 Uhr	Pötewitz, an der Kirche - Gottesdienst im Grünen	(Team)

Gottesdienste im St. Marienstift
donnerstags um 10.15 Uhr
Termine: 21.3. / 25.4. / 23.5.

*Gottesdienst mit Abendmahl

VORMERKEN: GOTTESDIENST IM GRÜNEN

Auch in diesem Jahr treffen wir uns wieder im Grünen, um miteinander Gottesdienst zu feiern. Am 2. Juni um 15 Uhr sind wir an die Kirche in Pötewitz eingeladen, um miteinander zu singen, zu beten, auf Gottes Wort zu hören und gemeinsam Zeit zu teilen.

Wir freuen uns auf diese gemeinsame Zeit.

Gottesdienst im Grünen | 2. Juni | 15 Uhr an der Kirche zu Pötewitz

Vom Dunkel ins Licht.
Von der Traurigkeit zur Osterfreude.
Von der Grabesstille zur Auferstehung.

Texte, Musik, Taufen, Kerzen und Stille.

SAMSTAG, 30. MÄRZ
23.30 UHR
MICHAELISKIRCHE ZEITZ

Evangelische Jugend, Jugendkantorei

EINLADUNG ZUM KREUZWEG

Am Samstag, den 16. März gehen wir gemeinsam dem letzten Weg Jesu nach. Dazu machen wir uns auf den Weg, der dazu einlädt über das Leiden Jesu und der Welt nachzudenken. Doch auch die Hoffnung auf die Auferstehung leuchtet uns auf diesem Weg. Wir freuen uns auf diesen besonderen Tag und laden herzlich ein zu Gemeinschaft, Singen und Beten. Wir treffen uns in der Kirche zu Salsitz und wandern von dort in die nahe Umgebung. Gegen 16 Uhr sind wir dann wieder an der Kirche zurück.

Samstag, 16.3. um 10 Uhr
Treffpunkt: In der Kirche zu Salsitz

KONFIRMATIONEN IN UNSERER REGION

Auch in diesem Jahr bitten junge Menschen in unseren Gemeinden um den Segen Gottes für ihr Leben und wir dürfen sie in den Gottesdiensten anlässlich ihrer Konfirmationen begleiten. Mit dem Segen der Konfirmation senden wir diese jungen Menschen in die Welt. Sie dürfen dann mit uns

Abendmahl feiern, Pat*innen werden und bei der nächsten Gemeindekirchenratswahl mitwählen. Wir trauen ihnen mit dem Segen Gottes viel zu. Nachfolgend können Sie erfahren, wann wir Konfirmation feiern.

Konfirmation am 11. Mai in Loitsch

Konfirmation am 11. Mai in Rippicha

Konfirmation am 19. Mai in Zeitz

Und das ist erst der Anfang...

Die biblische Urgeschichte

Genesis 1-11

Ökumenische Bibelwoche

Herzliche Einladung
zur Bibelwoche!

Mo. 8.4. * 19:00 Uhr: Katholisches Gemeindezentrum am Dom St. Peter & Paul, Schloßstraße 6

Di. 9.4. * 19:00 Uhr: Landeskirchliche Gemeinschaft, Messerschmiedestraße 23

Mi. 10.4. * 14:30 Uhr: Gemeindesaal an der Stephanskirche, Geraer Straße 8

Do. 11.4. * 19:00 Uhr: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Tiergartenstraße 1

NEUES AUS DEM KIRCHENCAFÉ

Unser Kirchencafé hat von
MONTAGS BIS DONNERSTAGS VON 14 BIS 17 UHR GEÖFFNET.

Es gibt verschiedene Kaffeevariationen, Tee und Kaltgetränke. Wir servieren selbstgebackenen Kuchen und an den meisten Donnerstagen gibt es besondere Angebote:

GEMEINSAMES SINGEN:
14.3. / 28.3. / 11.4. / 25.4. / 16.5. / 30.5.
Wir werden hauptsächlich Frühlingslieder singen.

ES WIRD VORGELESEN:
7.3. / 21.3. / 18.4. / 2.5. / 23.5.
Wir dürfen uns auf Heiteres, Nachdenkliches, Skurriles & Spannendes freuen.

WIE DER FRÜHLING IN DIESEM JAHR KLINGT:
Am **Donnerstag, den 4. April** lauschen wir gemeinsam dem Frühling entgegen. An diesem Nachmittag laden wir Sie ein, um gemeinsam herauszufinden wie wohl der FRÜHLING in DIESEM JAHR KLINGT. Das dürfen wir in Form von schönen Tönen vom Klavier und anhand gelesener Kurzgeschichten und Gedichte erfahren.

Die Akteure:
Wolfgang Hofmann am Piano, unterstützt von seiner Frau Helga. Sie stellt die Stücke vor, die gespielt werden. Und Ina Möller und Ursula Schuch sind als Rezitatorinnen vor Ort.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit.

Aber auch an allen anderen Tagen freuen sich die ehrenamtlich im Kirchencafé tätigen Frauen über Gäste.

Beste Grüße
Ursula Schuch

P.S.
Im Kirchencafé kann man selbst gestickte Karten erwerben. Sie kosten 1,50 € und der Erlös kommt der Gemeindearbeit zugute. Fragen Sie einfach nach.

Region Zeitz
EKM
Misa Tango
MESSE VON MARTÍN PALMERI
IM STIL DES TANGO NUEVO
Zeitzer Kantorei und Projektchor
Lena Bendzulla - Mezzosopran
Prof. Michael Schütze - Piano
Toni Leuschner - Bandoneon
Javier Carbajal Ferro - Kontrabass
Reußisches Kammerorchester Gera
Johanna Schulze - Leitung
SONNTAG, 14. APRIL 2024
17 UHR | MICHAELISKIRCHE ZEITZ
Vorverkauf: 12€ (Tourist-Information Zeitz) | Abendkasse 15€
Freier Eintritt für Schüler*innen, Azubis, Studierende
Sparkasse
Burgenlandkreis

LANDESSCHULE
PFORTA

Mädchenchor der Landesschule Pforta

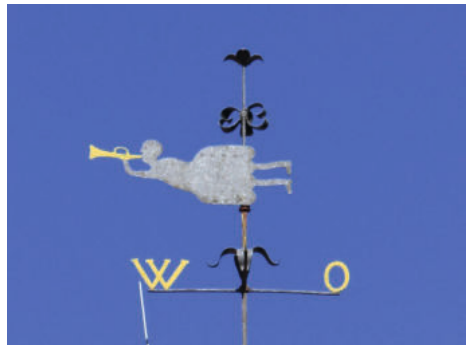
Leitung: Matthias Jende

Frühlingskonzert in der Propsteikirche Lissen
Donnerstag, den 16.05.2024 um 18.00 Uhr

Es erklingen Werke von Desprez, di Lasso, Hassler, Schubert, Brahms, Hollaender, Chilcott, Strohbach u.a.

Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende gebeten.

FRÜHLINGSLIEDERSINGEN



Zu einem ganz besonderem Frühlingstreffen laden wir herzlich nach Kayna ein. Der Geußnitzer Landchor, der Männergesangverein Kayna und der Naulitzer Posaunenchor kommen an diesem Tag zusammen und musizieren miteinander. Im Anschluss dürfen wir beim Kirchencafé in guter Gemeinschaft zusammen bleiben.

20.4. | 14.30 Uhr | Kirche zu Kayna

KONZERT DER KREISMUSIKSCHULE

Am Samstag, 11. Mai 2024 um 15 Uhr findet ein Konzert der Kreismusikschule „Anna Magdalena Bach“ Zeitz in der Michaeliskirche statt. Zum 70-jährigen Jubiläum der Musikschule in Zeitz gestalten junge und erwachsene Künstler ein abwechslungsreiches Programm, das solistische Leistungen und Ensemblebeiträge zeigt. Neben Liedern erklingen Instrumentalwerke alter und neuer Meister.
Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten!

Samstag, 11.05.
15 Uhr | Michaeliskirche Zeitz

MUSIKEN ZUM TAGESAUSKLANG

Die „Musiken zum Tagesausklang“ sind wieder da. Die kleine Konzertreihe mit etwa 40-minütigen Musiken am Montagabend in der Michaeliskirche startet am Pfingstmontag, den 20. Mai um 19 Uhr.

Zu Gast ist die Cellistin Natalia Nazarova, die gemeinsam mit Johanna Schulze (Orgel) klangvolle und warme Klänge in die Michaeliskirche bringen wird. Geplant ist auch die Uraufführung eines Stückes, welches extra für die beiden Musikerinnen komponiert wird.
In den darauffolgenden Veranstaltungen werden weitere musikalische Gäste aus unserer Region erwartet.
Die Musiken zum Tagesausklang starten am Pfingstmontag und finden bis zum Beginn der Sommerferien an jedem zweiten Montag statt.

Pfingstmontag, 20.05.
19 Uhr | Michaeliskirche Zeitz

ÜBERRASCHUNG ZUM MUTTER- & VATERTAG

Liebe Kinder,

im Mai ist der Mutter- & Vatertag. In der Bibel gibt es einige Geschichten, die von Vätern erzählen. Aber es gibt auch einige Geschichten von Müttern und ihren Kindern. Eine finde ich immer ganz schrecklich und auch beeindruckend. Es ist eine Geschichte von König Salomo. Der König war zu dieser Zeit der Richter.

Als König Salomo herrschte, begab es sich, dass einer Mutter ihr Kind starb. Da würde jede Mutter verrückt werden vor Traurigkeit und sie stahl einer anderen Frau ihr Kind. Die bestohlene Mutter wollte ihr Kind natürlich unbedingt wiederhaben und so zog sie zum König Salomo. Auch die Mutter, die das Kind gestohlen hatte, ging mit. Jede Mutter behauptete: Das ist mein Kind!
Wie sollte nun der weise König Salomo herausbekommen, wer die Wahrheit sagte? Er dachte kurz darüber nach und fand eine List, die sehr grausam ist. Doch er hoffte, dass er so herausbekommen würde, wer die wahre Mutter ist. Er sagte: Schneidet das Kind in der Mitte durch und gebt jeder Mutter ein Teil.
Was mit Gummibärchen und Schokolade gut geht, kann bei einem Menschen auf gar keinem Fall funktionieren. Die traurige Mutter, die das Kind gestohlen hat, sagt: Ja. So machen wir das! Die bestohlene Mutter sagt: Nein. Das machen wir so nicht! Gebt das Kind dieser Frau. Und schon hatte König Salomo herausgefunden, wer die richtige Mutter war.
Es war die Mutter, die zu Salomo gesagt hatte: Nein, so machen wir das nicht! Sie liebt ihr Kind so sehr, dass sie nicht will, dass ihm etwas geschieht. Lieber gibt sie es weg, als das es stirbt. So groß ist die Liebe der Mutter. Und solche Liebe schenken euch doch hoffentlich auch eure Mütter und Väter. Ja, sie schimpfen auch mal, wenn ihr Blödsinn macht, weil sie immer gleich die Gefahren sehen, die der Unfug nach sich ziehen kann. Denn sie wollen nicht, dass euch etwas geschieht. Diese Liebe könnt ihr euren Eltern danken und etwas schönes für sie basteln.
Zum Beispiel ein Glas, dass ihr mit durchsichtigen Papier beklebt und dann noch ein paar Herzen darauf. Oder ihr bemalt einen Stein, den ihr an Mama oder Papa schenkt. Auf den Bildern seht ihr, wie es aussehen kann. Viel Spaß beim Basteln und viel Freude beim Verschenken.

Eure Andrea

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Markus 16,6

Manchmal bin ich schon entsetzt oder zumindest erschrocken, wenn ich erlebe, wie schwierig es scheint, miteinander ein faires Gespräch zu führen. Ich bin erschrocken über ganz verschiedene Sichtweisen der Gesellschaft, der Politik, der wirtschaftlichen Verhältnisse - auch, was das eigene Leben betrifft. Und ich frage mich: Wofür setze ich mich ein? Wann streite ich mich auch mal und gebe nicht klein bei?
Ich bin erschrocken über die Einsamkeit mancher Menschen die mir begegnen. Ist denn niemand da, mit dem man reden kann? Ich bin entsetzt über Unfrieden und Gewalt; nicht nur weit weg, sondern auch in meiner Nähe. Fällt es uns wirklich so schwer gut, rücksichtsvoll und einfühlsam miteinander umzugehen?

Mit dem Aschermittwoch begann die Passionszeit; die Fastenzeit, in der viele Menschen das Leiden Jesu Christi bedenken. Jesus erfährt alles menschliche Leid am eigenen Leibe. Er wird grausam gequält. Er wird von seinen eigenen Leuten verraten und an ein gewalttätiges Regime ausgeliefert. Er - die Menschwerdung Gottes - wird schließlich wegen Gotteslästerung zum Tode verurteilt. In seiner entsetzlichen Verzweiflung wendet er sich an Gott und fragt: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ (Mk 15,34)

In diesem Jahr feiern wir am 31. März Ostern - das Fest der Auferstehung, das Fest des Lebens gegen den Tod. Das Fest, das uns zeigt: Ein Neuanfang ist möglich - es muss nicht alles beim Alten bleiben.
Der Monatsspruch, der über einem großen Teil der Passionszeit steht, setzt die Auferstehung von den Toten voraus. Auch in der Passionszeit leben wir nach Ostern. Das Markusevangelium berichtet uns von Frauen, die zum leeren Grab kommen. Ihnen wird von einem jungen Mann in weißem Gewand das unmöglich erscheinende gesagt: „Ihr braucht nicht zu erschrecken. Ihr sucht Jesus von Nazareth, der gekreuzigt worden ist. Gott hat ihn vom Tod auferweckt, er ist nicht hier.“
Worüber waren die Frauen so erschrocken? Über den Boten, über seine Botschaft? Über das Unglaubliche?

Ich wünsche uns, dass uns der auferstandene und lebendige Herr in unseren manchmal verzweifelten Lebensfragen begleiten möge und dass wir in ihm Frieden finden mögen.

Werner Köppen

GRUPPEN & KREISE

12.4. / 13.4. Abschluß der 8. Klasse
in Schkölen
27.4. Konfitag 7. Klasse
in Schkölen
31. Mai Konfigrillen 8. Klasse
in der Jungen Gemeinde, Zeitz

Junge Gemeinde
Freitag, 19 - 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A in Zeitz
Termine: 1.3. / 15.3. / 22.3. / 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. / 31.5.

Mütterkreis
gemeinsam mit Frauenkreis Droßig

Stunde der Begegnung
dienstags, 14 - 16 Uhr
Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
Termine: 5.3. / 2.4. / 7.5.

Kinderkirche
mittwochs von 14 - 16 Uhr,
1. - 6. Klasse
im Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
(außer in den Schulferien)

Konfistunden
16.3. Kreuzweg
Treffpunkt: um 10 Uhr in der Kirche Salsitz

Frauenkreis Droßig
dienstags um 19 Uhr
Pfarrhaus am Kirchplatz 8, Droßig
Termine: 5.3. / 2.4. / 7.5.

Männerstammtisch
ab 19 Uhr
im Pfarrhaus Pötewitz
Termine: 14.3. / 18.4. / 23.5.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt ist:
Marianne Seidel Kretzschau

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt.

1. Petrus 3, 15

Kennen Sie das? Ich bin in einem Gespräch und auf einmal merke ich, dass ich begonnen habe mich zu rechtfertigen. Das muss das Gegenüber gar nicht gewollt haben, aber aus irgendwelchen Gründen fühle ich mich genötigt, mich und meine Haltung zu verteidigen. Entweder weil ich meine Meinung verteidigen will oder mich persönlich angegriffen fühle, fange ich an rechtfertigend und rechthaberisch zu reden. Wie schnell das geht, erlebe ich in letzter Zeit immer häufiger: Meinungen stoßen aufeinander und wir argumentieren und bleiben nur innerhalb der eigenen „Bubble". Früher hätte man „auf der eigenen Seite / auf unserer Parteilinie bleiben" gesagt, aber „Bubble (= auf dt. Blase)" ist heutzutage angemessener, weil wir in unseren in sich geschlossenen Sozialsystemen verharren.

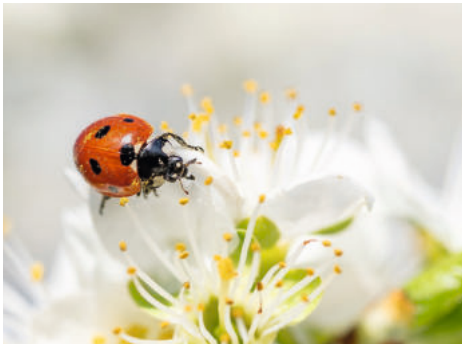
Die Monatslosung des Aprils greift ein solches Geschehen auf, weil ein bloßes Verharren in und Geltenlassen der eigenen Weltsicht keine Entwicklung ermöglicht. Das vorgeschlagene Vorgehen ist ein Weg zu gesellschaftlichem und persönlichen Frieden und bestenfalls sogar zu einem Wandel zum Guten. Denn völlig losgelöst davon, ob mein Gesprächspartner mich überhaupt in die Rolle des Rechtfertigenden bringen wollte, schafft das Reden über unsere Hoffnungen und Wünsche zuallererst einen gemeinsamen Raum.
Nach Frieden, Gerechtigkeit, Hoffnung und Liebe sehnen sich die meisten Menschen. Da wird es zunächst nicht darum gehen, wer, wie Recht hat oder bekommt, sondern was am Ende des ganzen Nachdenkens und Strebens von uns Menschen steht - zumindest für uns Christen: eine friedvolle und glückliche Menschheit in der jeder nach seiner/ihrer/* Façon glücklich werden und leben kann. Mit meiner Hoffnung hole ich so mein Gegenüber ab, befreie mich aus falschen Rechtfertigungshaltungen und biete ein Gespräch an, dass positive Ziele hat. Ich schaue weg von Verlustängsten und Sorgen und hin zu Halt und Geborgenheit.
Also lassen sie uns reden über unsere Hoffnungen und Wünsche, die uns erfüllen.

Jesus spricht: „Siehe ich bin bei euch ALLE Tage." So dürfen wir auch täglich reden vom Guten, das uns verheißen ist und das wir alle Tage entdecken können. Gerade der Frühling, wo alles neu spriesst, bietet sich ja dazu an.

Einen fröhlichen und bunten April wünscht Ihnen

Christoph Roßdeutscher

GRUPPEN & KREISE



KIRCHENMÄUSE
Samstag, 9.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 2.3. / 6.4. / 4.5.

KINDERKIRCHE
Samstag, 10 bis 11 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 23.3. / 20.4. / 11.5.

KONFISTUNDEN
16.3. Kreuzweg
Treffpunkt: um 10 Uhr in der Kirche Salsitz
12.4. / 13.4. Abschluß der 8. Klasse
in Schkölen
27.4. Konfitag 7. Klasse
in Schkölen
31. Mai Konfigrillen 8. Klasse
in der Jungen Gemeinde, Zeitz

JUNGE GEMEINDE
Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A, Zeitz
Termine: 1.3. / 15.3. / 22.3. / 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. / 31.5.

SCHNACKEN ÜBER GOTT & DIE WELT
Freitag, 19.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 5.4. / 10.5.

FRAUENKREIS mit Frau Lippold-Horejsek
Mittwoch, 13.30 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 13.3. / 10.4. / 8.5.

SENIORENKREIS mit Frau Weber
Donnerstags, 14 Uhr
in der Pfarre Kayna, Kirchplatz 7
Termine: 25.4. / 30.5.

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind:

Ilse Prüfe	Roda
Claudia Skorunka	Kayna

GEBURTSTAGE

Herzliche Segenswünsche übermitteln wir den Jubilaren der Monate März, April & Mai 2024. Mögen Sie gesund und behütet durch das neue Lebensjahr getragen werden.

Ihre Silke Weber

Das wünsche ich dir

Ich wünsche dir ein warmes Herz
und darin eine Nachtigall.

Ich wünsche dir einen Himmel
voller Sonne und singende Vögel.

Ich wünsche dir starke Hände,
um zu tragen und offene Arme,
um zu lieben.

Ich wünsche dir einen guten Gott,
der dich jeden Tag segnet.

Ich wünsche von Zeit zu Zeit
einen weichen Sessel, um einzuschlafen.

Ich wünsche dir ein Jahr,
wovon du sagen wirst:
Es möchte viele Jahre dauern.

Phil Bosmans

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Liebe Gemeindemitglieder,

diese Worte aus 1. Korinther 6,12 begleiten uns durch den Monat Mai. Sie erinnern uns daran, dass wir als Christ*innen eine wunderbare, geschenkte Freiheit in Christus haben. Doch diese Freiheit ist keine Lizenz zum sorglosen Handeln, sondern sie ist verbunden mit einer tiefen Verantwortung.
In einer Welt, die oft von einem Überfluss an Möglichkeiten geprägt ist, kann es herausfordernd sein, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Alles scheint erlaubt, doch nicht alles ist förderlich für unser persönliches Wachstum und für das Wohl unserer Mitmenschen.
Die Freiheit, von der Paulus spricht, bezieht sich nicht nur auf äußere Handlungen, sondern auch auf unsere inneren Haltungen und Einstellungen. Es geht darum, wie wir mit unseren Gedanken, Worten und Taten umgehen, und wie wir unsere Zeit, Energie und Ressourcen einsetzen.

Vielleicht erkennen wir uns in diesem Spannungsfeld wieder: Einerseits spüren wir den Drang, unser Leben in vollen Zügen zu genießen und alle möglichen Erfahrungen zu machen. Andererseits sind da die inneren Stimmen, die uns zur Vorsicht mahnen, die uns anhalten und fragen lassen, ob das, was wir tun, wirklich zum Guten dient.
In solchen Momenten lohnt es sich, innezuhalten und uns zu fragen: Welche Werte leiten mich? Welche Ziele verfolge ich? Und wie kann ich meine Freiheit so nutzen, dass sie nicht nur mir selbst, sondern auch meinen Mitmenschen dient?
Vielleicht erinnern wir uns an Situationen, in denen wir unsere Freiheit missbraucht haben – sei es durch unbedachte Worte, egoistische Entscheidungen oder durch den Missbrauch von Macht. Doch Gott sei Dank: seine Gnade ist größer als unsere Fehler. Gott lädt uns ein, unsere Freiheit neu zu gestalten und sie in den Dienst der Liebe zu stellen.

Lasst uns also im Mai daran denken, dass wir zwar alles tun dürfen, aber nicht alles uns und anderen zum Segen wird. Lasst uns unsere Freiheit mit Bedacht nutzen und uns bewusst für das Gute entscheiden. Denn in dieser Verantwortung liegt eine große Chance – die Chance, unsere Welt ein Stückchen besser zu machen und das Reich Gottes auf Erden zu verwirklichen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen gesegneten und verantwortungsvollen Monat Mai, in dem wir die Freiheit in Christus erfahren und zum Wohl unserer Mitmenschen nutzen.

Ihre Marie-Luise Werner

GRUPPEN & KREISE

BIBLISCHE GESCHICHTE
in der evangelischen Kita
dienstags: 9.00 Uhr - 9.30 Uhr
Info: Pfarrer Köppen

KONFISTUNDEN
16.3. Kreuzweg
Treffpunkt: um 10 Uhr in der Kirche Salsitz
12.4. / 13.4. Abschluß der 8. Klasse
in Schkölen
27.4. Konfitag 7. Klasse
in Schkölen
31. Mai Konfigrillen 8. Klasse
in der Jungen Gemeinde, Zeitz

JUNGE GEMEINDE
Freitag, 19 bis 22 Uhr
Jugendhaus, Michaeliskirchhof 11 A, Zeitz
Termine: 1.3. / 15.3. / 22.3. / 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. / 31.5.

OFFENER KREIS
Donnerstag, 17 Uhr
im Kirchencafé Michel
Termine: 21.3. / 18.4. / 16.5.

GEMEINDENACHMITTAG
Mittwoch, 14.30 bis 16.00 Uhr
Andacht, Kaffee, Thema, Gespräch
im Gemeindesaal an der Stephanskirche
Termine: 13.3. / 10.4. Bibelwoche / 8.5.

BESUCHSKREIS
Termine über Pfarrer Werner Köppen

NACHRICHTEN AUS DEM PFARRBEREICH

Heimgekehrt sind:

Dr. Hannelore Janusch	Zeitz
Jochen Sauerbier	Zeitz
Sigrid Brand	Berlin
Anita Patzelt	Rippicha
Karl Ulrich	Breitenbach
Erna Maczulat	Zeitz
Wilfried Bajorat	Heuckewalde
Heidi Wußling	Zeitz
Dorethe Lezius	Zeitz

CHORPROBEN

KANTOREI
Montag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

CHOR IN DER EVANG. GRUNDSCHULE
Dienstag, 10.10 Uhr | 11 Uhr

KINDERCHOR
Dienstag, 16 Uhr | Rahnestraße 1

JUGENDKANTOREI
Dienstag, 17 Uhr | Rahnestraße 1

SINGEN IN DER EVANG. KITA
Donnerstag, 9 Uhr

KAMMERCHOR (projektweise)
Donnerstag, 19.30 Uhr | Rahnestraße 1

IM RASBERG IST VIEL LOS!

Donnerstag, 14.3. um 15 Uhr
Kaffeeklatsch

Sonntag, 24.3. um 14 Uhr
Frühlingsfest

Samstag, 6.4. um 15 Uhr
Konzert mit Singegruppe Faltenfrei

Freitag, 26.4. um 14 Uhr
Ein Baum ist eine unerschöpfliche Quelle wunderbarer Erkenntnisse.
(Sir Jehudi Menuhin)

An diesem Tag wird die Firma Baumteam aus Rasberg einen von ihr gesponsorten Baum anstelle der abgestorbenen Trauerweide vor das Kirchlein im Rasberg pflanzen. Wir laden alle herzlich ein, sich mit uns gemeinsam bei Kaffee, Kuchen, etwas Gesang und guten Gesprächen darüber zu freuen.

IG Kirche Rasberg

EINLÄUTEN DER ADVENTSZEIT IN WEIßENBORN

Jedes Jahr wird von den örtlichen Vereinen in Weißenborn das „Einläuten der Adventszeit“ am Samstag vor dem ersten Advent organisiert. Die Kirchengemeinde brachte sich in den letzten Jahren auf verschiedene Weise in diese Veranstaltung ein.

Die Einfahrt des Weihnachtsmannes und des Weihnachtsengels mit dem Traktor zu späterer Stunde wurde schon immer von den Kirchenglocken begleitet. Es ist das Signal an alle Kinder, sich um den Weihnachtstraktor zu versammeln. Jedes Kind erhält nach einem Lied oder Gedicht für den Weihnachtsmann ein liebevoll ausgesuchtes Geschenk.

Zum zweiten Mal fand in diesem Jahr ein Gottesdienst gleich zu Beginn der Veranstaltung statt. Das Glockenläuten zu Anfang des Gottesdienstes war damit „wirklich“ das Einläuten der Veranstaltung. Der Gottesdienst war deutlich besser besucht als im Vorjahr. Die Kirche war festlich geschmückt mit Krippen, Engel und einem großen Weihnachtstrauß. Es gab auch wieder einen stattlichen Weihnachtsbaum. Dieser wurde von den Maibaumburschen im Garten der Familie Kühn gefällt, in die Kirche transportiert und aufgestellt. Dafür ein Danke an den Verein und Familie Kühn.

Zum Abschluss gab es wieder das Weihnachtsliedersingen, bei dem sich die Kirchenbesucher Lieder wünschen konnten. Die musikalische Begleitung kommt in Weißenborn immer aus der Musikbox. Aber dieses Jahr war die besondere Überraschung die spontane Trompetenbegleitung, die von Richard Berndt übernommen wurde. Er war gerade zu Besuch in Weißenborn. Vielleicht klappt dies im nächsten Jahr wieder so gut.

Wir wünschen uns, dass sich der Gottesdienst zu Beginn des „Einläutens der Weihnachtzeit“ etabliert und ein fester Bestandteil dieser Veranstaltung wird. Das Zusammenspiel aller Akteure und Vereine ist dafür sicher eine gute Grundlage. Allen Helfern sagen wir an dieser Stelle ein großes Dankeschön für die Unterstützung und freuen uns auf das nächste „Einläuten der Weihnachtszeit“ in Weißenborn.

Ihre Elisabeth Herrling

JAUCHZET, FROHLOCKET. - UND WIE!

Die Michaeliskirche ist voll, die Sitzbank warm und wie immer bevor es losgeht, herrscht große Unruhe. Ich warte auf den Beginn des Weihnachtsoratoriums mit seinem typischen Trommelwirbel. Im Altarraum stehen die SängerInnen der Zeitzer Kantorei, Jugendliche, einige aufgeregte Kinder, das Orchester „Les Retrouvailles", die Solisten und endlich erklingen die laute Trommel und das schwungvolle „Jauchzet, frohlocket"!

Bewegend ist Bachs Musik und neu die individuelle Zusammenstellung der Chöre, Choräle, Rezitationen und Arien der Kantaten 1,3 und 4 durch Johanna Schulze, der Kantorin und musikalischen Leiterin dieses schönen Konzertes. Die Musik, die da vorn im Altarraum erklang, war kraftvoll und sehr bewegend! Da kam so viel klangvolle Wärme und Freude rüber – es war ganz wunderbar!

Zu den überraschenden Momenten gehörte in einer musikalischen Lücke eine ganz junge Stimme. Selbstbewusst und klar las die achtjährige Pauline Gruber von der erleuchteten Kanzel die Botschaft des Verkündigungsengels. Sie las das so fröhlich, dem konnte man sich nicht entziehen!

Ebenso überraschend war der Schluss des Konzertes. Johanna Schulze kündigte den Choral „Ich steh an deiner Krippen hier" an, gedacht als Friedensbotschaft für uns und für die Welt. Das Orchester legte die Instrumente beiseite, stand auf und sang gemeinsam mit Solisten und Chor. Es ertönte dieser vielstimmige Choral in einer berührenden großen klanglichen Fülle! Ein singendes Herzensgebet für unsere Hoffnung auf Frieden…

Es sei Dank gesagt allen, die uns dieses schöne Konzert gestaltet haben. Ganz besonders sei Johanna Schulze gedankt für Ihre Mühe mit musikalischen Laien und Profis und der so besonderen Zusammenstellung von Bachs Weihnachtsmusik.

Regina Kmietczyk

DIE MICHAELISKIRCHE SINGT UND KLINGT

Zwei wunderbare Musiken fanden in der Adventszeit in der Zeitzer Michaeliskirche statt.
Anfang Dezember läutete das Frauengesangsensemble „Consonanta“ unter der Leitung von Mathias Büttner die Adventszeit ein und nahm die zahlreichen Gäste mit auf einen musikalischen Weg zum Weihnachtsfest.
Genauso gut besucht war dann die Musik mit dem Mädchenchor des Rutheneum Gera unter der Leitung von Alexander Köhler. Die Schülerinnen der 9. und 10. Klasse am Geraer Musikgymnasium ließen die Weihnachtsbotschaft hörbar werden und bereiteten allen einen klangschönen Adventsabend.

ADVENTSFEIER AM NIKOLAUSTAG

Am 6. Dezember lud die Diakoniesolzialstation Kayna zu einem Adventsnachmittag ein. Unter dem Motto „Gemeinsam statt Einsam“ kamen etwa 50 Teilnehmer. Pfarrer Köppen hielt zu Beginn eine Andacht und Mitarbeiter der Diakonie betreute die Senioren. Wir reichten leckeren Kuchen und Kaffee. Es wurde gemeinsam gesungen, gelacht, erzählt - sich ausgetauscht über Altes und Neues. Neue Bekanntschaften wurden geknüpft, alte Bekanntschaften aufgefrischt. Jung und Alt waren im Austausch.

Es war für alle ein geselliger Nachmittag und wir freuen uns auf das nächste Mal.

Christin Lißner

UNVERGESSLICHER ADVENT IN UNSERER GEMEINDE

Liebe Gemeindemitglieder,
wir möchten Ihnen einen Rückblick auf unseren besonderen Advent geben, der unserer Gemeinde in diesem Jahr große Freude und besinnliche Momente beschert hat. Die Veranstaltung begann mit einem herzerwärmenden Adventsgottesdienst, bei dem die Kinder unserer Ev. Kita „St. Michael“ eine bedeutende Rolle spielten und festliche Stimmung verbreiteten. Ihre Aufführung eines Adventsspiels ganz im Zeichen des Lichtes ließ unsere Herzen höher schlagen und erinnerte uns durch den kleinen Stern daran, wie die Geburt Jesu die Welt veränderte und Weihnachten eben nicht nur Süßigkeiten und Geschenke bedeutet. Begleitet von festlicher Musik und dem gemeinsamen Gesang weihnachtlicher Lieder verwandelte sich unsere Kirche in einen Ort voller Wärme und Hoffnung.

Nach dem bewegenden Gottesdienst lohnte es sich, einen Spaziergang über unseren Adventsmarkt zu unternehmen. Die festlich geschmückten Stände boten eine Vielzahl an köstlichen Leckereien und kreativen Handwerksarbeiten. Den Besuchern wurde die Gelegenheit geboten, sich mit der weihnachtlichen Musik des Bläserensembles „Die Agataler“, gebackenen Waffeln, und heißen Getränken zu verwöhnen. Zudem konnten sie die beeindruckenden handgefertigten Waren unserer Eltern und Mitarbeiter bewundern. Einige Glückliche fanden auf dem Markt auch die perfekten Geschenke für ihre Lieben. Wir möchten uns bei allen bedanken, die zum Erfolg dieses Advents beigetragen haben. Ein besonders herzliches Dankeschön gilt den Kindern, ihren Eltern, sowie allen freiwilligen Helfern, die mit großer Begeisterung und Engagement dabei waren.

Insgesamt haben wir eine unvergessliche Zeit erlebt, die uns alle näher zusammengebracht und uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt hat. Wir hoffen, dass der Advent in unserer Gemeinde eine besondere und erfüllte Zeit für Sie war und Sie die Freude und das Glück noch lange in Ihren Herzen tragen werden.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2024,
Ihr Team der Evangelischen Kita St. Michael

Katrin Fuhrmann

AUF DEM WEG NACH EMMAUS UND IN DIE WÜSTE

Am 1. November diesen Jahres wird Pfarrer Köppen in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Es braucht also einen neuen Pfarrer oder eine neue Pfarrerin für den Pfarrbereich Zeitz. Im Dezember wurde die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Die Zeit des Wartens und Hoffens, dass sich Bewerber finden würden, begann. Und nach der verstrichenen Bewerbungsfrist gab es genau eine Bewerbung. Denn auch in unserer Kirche breitet sich der Mangel an Mitarbeitern aus. Es gibt Gemeinden, die sind lange Zeit vakant, weil sich kein Pfarrer bewirbt. Deshalb dürfen wir froh über eine Bewerbung sein und luden die Bewerberin Frau Pastorin Claudia Romisch zu einem Gemeindeabend und zum Gottesdienst ein.

Zum Gemeindeabend fanden sich zahlreich interessierte Gemeindemitglieder ein. Der Raum war gefüllt bis auf den letzten Platz und die Spannung auf die Bewerberin war deutlich spürbar. Pastorin Romisch kam nicht allein. Sie brachte ihren Mann Pfarrer Dr. Wagner mit, der sich auf die Stelle des Schulpfarrers am Geschwister-Scholl-Gymnasium beworben hat.

Sie luden uns dazu ein, den Weg der Jünger nach Emmaus zu gehen. Den Weg, den sie nach seinem Tod gemeinsam gingen. Wir zogen mit und erfuhren viel über den Dienst, den die beiden zur Zeit in Neustadt an der Orla tun. Seelsorge, Besuche, Kasualien, Gottesdienste, Projekte mit Kindern und Jugendlichen, die sonst nicht viel mit der Kirche zu tun haben. Das und viel mehr erfuhren wir auf dem Weg nach Emmaus. Es war zu spüren, dass sie ihren Dienst mit Liebe und Engagement tun. Sie haben gute Ideen, die das Leben der Gemeinde bereichern und bringen ihren Dienst und das Familienleben mit ihren 4 Töchtern gut unter einen Hut.

Im Gottesdienst begrüßte uns die Kantorei. Wir Erwachsenen durften dann mit Jesus in die Wüste ziehen. Die Kinder zogen mit einer Kerze zum Kindergottesdienst. In der Wüste haben wir das Geschehen betrachtet. 3 Prüfungen, die Jesus zu bestehen hatte und wir mit ihm. Der Teufel, der Durcheinanderwerfer trug sie ihm vor und auch wir kennen diese Prüfungen in unserem Leben. Ein eindrücklicher Weg in die Wüste und aus der Wüste zurück in unser Leben. Nachdenklich und gesegnet gingen wir in die neue Woche. Doch zuvor trafen sich die Gemeindekirchenräte, stellten Pastorin Romisch und ihrem Mann zahlreiche Fragen und stimmten im Anschluss darüber ab, ob die Bewerberin die Stelle auch antreten darf.

Und so dürfen wir uns darüber freuen, dass der Pfarrbereich Zeitz nach den Sommerferien Pastorin Romisch und Pfarrer Dr. Wagner begrüßt und es am Geschwister-Scholl-Gymnasium wieder Religionsunterricht für viele Schüler geben wird.

Andrea Lippold-Horejsek

Gemeinsame Zukunft der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz

Im Jahr 2021 wurden alle Kirchenkreise von der EKM aufgefordert, ihre zukünftigen Strukturen und ihre Arbeitsfähigkeit angesichts sinkender Gemeindegliederzahlen zu bedenken. Die Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz machen sich gemeinsam auf den Weg.

Dem Auftrag der Landeskirche sind die beiden Kirchenkreise Naumburg-Zeitz und Merseburg in vielen Gremiensitzungen nachgekommen. Es gab u.a. Gespräche mit den umliegenden Kirchenkreisen über etwaige Möglichkeiten der Zusammenarbeit, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Über diese Schritte war in den vergangenen Kreissynoden bereits mehrfach berichtet worden.

Schließlich konnte sehr deutlich herausgearbeitet werden, dass zum jetzigen Zeitpunkt nur eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Kirchenkreisen Merseburg und Naumburg-Zeitz sinnvoll ist. Ähnliche Strukturen und Herausforderungen aber auch ähnliche Zukunftsvisionen machen die zwei Kirchenkreise zu guten Partnern. Im Herbst 2023 haben die Kreiskirchenräte den Synoden einen Zusammenschluss der Kirchenkreise zum Beschluss vorgeschlagen und einen möglichen Weg dahin vorgestellt.

Um einen sinnvollen Übergang zu gestalten, sind dem Prozess die GKR-Wahlen 2025 und die Besetzung der Superintendentinnenstellen als zeitliche Rahmen gesetzt worden. Zum einen soll dieser große und vielschichtige Themenkomplex des Zusammenwachsens nicht in die sich 2026 neu konstituierenden Synode hineingetragen werden. In der kommenden Legislatur werden viele neue Synodale gewählt werden, die sich in das Thema ganz neu einarbeiten müssten, was den Prozess deutlich verlängern würde. Zum anderen muss jetzt zeitnah geklärt werden, wie und mit welcher Ausrichtung die Superintendentenstellen ausgeschrieben werden können, damit die Stellen nicht länger als nötig unbesetzt bleiben, aber zugleich auch eine Zusammenarbeit mit dem Partnerkirchenkreis nicht erschwert wird. Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke geht im Sommer 2024 in den Ruhestand. Superintendentin Christiane Kellner erreicht 2026 das Ruhestandsalter.

Bei der Vorstellung der Überlegungen und der sich anschließenden Aussprache im Rahmen der Kreissynoden wurde deutlich, dass es keine grundsätzlichen Einwände gegen den Plan eines gemeinsamen Kirchenkreises mit einer gemeinsamen Leitung, einer gemeinsamen Synode und einem gemeinsamen Kreiskirchenrat gibt. Entsprechend befürwortete die Synode im Kirchenkreis Naumburg-Zeitz am 18.11.2023 einstimmig das weitere Vorgehen des Kreiskirchenrates zur Bildung eines neuen Kirchenkreises zum 01.01.2026. Am 30.11.2023 hat auch die Kreissynode Merseburg einstimmig dem vorgeschlagenen Weg zur Zusammenarbeit

zugestimmt.
Auf der Basis dieser eindeutigen Voten konnte auch das Verfahren zur Neubesetzung der Superintendentinnenstelle klar bestimmt werden. Die Nominierungsausschüsse wurden beauftragt, eine gemeinsam abgestimmte Nominierung und Wahl einer Superintendentin bzw. eines Superintendenten für den neuen Kirchenkreis zu initiieren und zu organisieren. Ziel ist eine Berufung der neuen Leitung zum 01.01.2026.
Für den Kirchenkreis Naumburg-Zeitz wird es damit etwa 1,5 Jahren eine Vakanz in der Superintendentenstelle geben. Die zwei stellvertretenden Superintendenten haben sich bereit erklärt, in dieser Zeit gemeinsam die Leitung des Kirchenkreises Naumburg-Zeitz zu übernehmen. Die Kreissynode sprach Pfarrer Michael Röpke und Pfarrer Daniel Schilling-Schön ihren ausdrücklichen Dank für diese Bereitschaft aus, ohne die das weitere Verfahren in der geplanten Weise nicht weiter gehen könnte.
Die Verabschiedung von Superintendentin Ingrid Sobottka-Wermke ist für den 16. Juni 2024 um 17 Uhr im Naumburger Dom geplant.

Mit diesen Entscheidungen haben die Kreissynoden die Weichen für einen Zusammenschluss der Kirchenkreise Merseburg und Naumburg-Zeitz gelegt. Nun gilt es in den nächsten Monaten in weiteren Gesprächen auf Gremien- und Arbeitsebenen die gemeinsame Basis auszubauen und zu festigen. Als ein nächster großer Schritt wurde den beiden Synoden eine gemeinsame Synodaltagung am 25. April 2024 vorgeschlagen, um verbliebene Fragen der Zusammenarbeit im direkten Austausch klären zu können. Außerdem laufen Gespräche zwischen den verschiedenen Arbeitsbereichen beider Kirchenkreise, um die Arbeitsweisen zu harmonisieren und zusammen zu gestalten.
„Voller Hoffnung und frohen Mutes machen wir uns nun auf den Weg, um einen neuen Kirchenkreis zu errichten, der sich mit gemeinschaftlicher Kraft den zukünftigen Herausforderungen stellen kann“, sagten die beiden Präsides, d.h. die Vorsitzenden der zwei Kreissynoden, Martin Ostheeren für den Kirchenkreis Merseburg und Friedhelm Fiedelak für den Kirchenkreis Naumburg-Zeitz.

Der Herr ist mein Lotse.
Ich werde nicht stranden.
Er leitet mich auf dunklen Wassern und
führt mich auf der Fahrt meines Lebens.
Er gibt mir neue Kraft und hält mich auf
rechtem Kurs um seines Namens willen.
Und geht es durch Unwetter und hohe See,
fürchte ich mich nicht.
Denn Du bist bei mir.
Deine Liebe und Treue sind mir Schutz.
Du bereitest mir einen Hafen
am Ende der Zeit.
Du glättest die Wogen, die mich bedrängen
und lässt mich sicher fahren.
Die Lichter deiner Güte und Freundlichkeit
werden mich begleiten auf der Reise
durchs Leben und ich werde Ruhe finden
in deinem Hafen immerdar.

23. Psalm, Seemannsfassung aus England

BANKVERBINDUNGEN

Kreiskirchenamt Naumburg
IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99 | BIC: GENODEF1EK1 | Evangelische Bank

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben:
Pfarrbereich Droyßig: KGV Droyßig-Pötewitz RT 6106, KS Kretzschau RT 6124, KG Kirchsteitz, RT 6122, KG Meineweh RT 6131, KGV Quesnitz-Thierbach RT 6141;
Pfarrbereich Kayna: KS Schnaudertal RT 6121, KS Geußnitz RT 6108;
Pfarrbereich Zeitz: KG Droßdorf-Rippicha RT 6105, KGV Heuckewalde-Loitzschütz RT 6116, KS Großpörthen RT 6112, KG Schellbach RT 6144, KS Haynsburg RT 6115

NEUE Bankverbindungen für Kirchengemeinde Zeitz
Für Gemeindebeitrag:
KKA Naumburg, DE 18 5206 0410 0008 0015 02 Verwendungszweck: RT 159
Für andere Spenden:
KKA Naumburg, IBAN: DE 46 5206 0410 0108 0014 99, Verwendungszweck: RT 159 Verwendungszweck bitte unbedingt angeben!

PFARRBEREICH DROYßIG

Pfarrer Christoph Roßdeutscher
Tel. 034425 / 21417
Mail: Pfarramt.droyssig@gmx.de
Sprechzeit: Do, 13-15 Uhr

Gemeindebüro Droyßig
Annett Peters
Kirchplatz 8, 06722 Droyßig
Tel. 034425 / 21417, Fax: -21431
Geöffnet: Di, 8-12 Uhr; Do, 13-17 Uhr

Kirchsteitz
Vorsitzende Claudia Henckens

Kirchengemeindeverband Quesnitz-Thierbach
Vorsitzende Annegret Frank

Kirchspiel Kretzschau
Vorsitzende Angelika Gruber

Meineweh
Vorsitzender Karsten Riehm

Kirchengemeindeverband Droyßig-Pötewitz
Vorsitzender Pfarrer Roßdeutscher

PFARRBEREICH KAYNA

Ord. Gemeindepädagogin
Andrea Lippold-Horejsek
Tel. 034426 / 21266, Fax: - 215091
Mail: AndreaLippoldHorejsek@gmx.de

Kirchengemeinde Geußnitz
Vorsitzender Gerhard Kissmann
Tel. 034423 / 21528

Kirchspiel Schnaudertal
Vorsitzender Konrad Schneider
Tel. 034426 / 50050

Gemeindebüro Kayna
Kirchplatz 7, 06712 Zeitz OT Kayna
Mail: Pfarrbereich.Kayna@gmx.de
Tel. 034426 / 21468
Geöffnet:
Donnerstags 8.30 - 11.30 Uhr
15.30 - 17.30 Uhr

PFARRBEREICH ZEITZ

Pfarrer Werner Köppen
Tel. 03441 / 215559, Fax: -215449
Mail: cwkoeppen@t-online.de

Gemeindepädagogin Marie Luise Werner
Mail: marie-luise.werner@ekmd.de

Kirchenmusikerin Johanna Schulze
Mail: johanna.schulze@kirche-zeitz.de

Förderverein Rühlmannorgel St. Michael Zeitz e.V.
Vorsitzender: Michael Meinhardt
Mail: vorstand@ruehlmannorgel-zeitz.de
Website: www.ruehlmannorgel-zeitz.de

Gemeindebüro
Heidrun Bosse
Michaeliskirchhof 11, 06712 Zeitz
Tel. 03441 / 213681, Fax: -725607
Mail: buero@kirche-zeitz.de
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Fr: 9-11.30 Uhr, Di: 15.30-18 Uhr

Ev. Kindertagesstätte „St. Michael“
Katrin Fuhrmann
03441 / 213205 | kita@kirche-zeitz.de

Förderverein Ev. Kita
Vorsitzende Antje Sachse
tanzendepunkte@gmx.de

Ev. Hort
hort@evangelische-grundschule-zeitz.de

Michaelis- und Stephansfriedhof
Ralf Steinbach
Gleinaer Str. 35/42
Bürozeiten: Mo, Mi, Fr, 7-12 Uhr
und 13-15.45 Uhr;
Di, 13-15.45 Uhr
Tel. 03441 / 213884, Fax. -7180274
friedhof@kirche-zeitz.de

Ev. Grundschule Zeitz
Schulleiterin Sigrid Buhl
Tel. 03441 / 725802
sekretariat@evangelische-grundschule-zeitz.de

Förderverein Ev. Grundschule Zeitz
Vorsitzender Christian Pilz
Tel. 0175 / 3330197

Kirchengemeinde Zeitz
Vorsitzender Wolfgang Hartmann
Tel. 0171 / 9158006
wolfgang.hartmann@kirche-zeitz.de

Kirchengemeinde Droßdorf-Rippicha
Vorsitzende Karin Köhler
Tel. 03441 / 215744
kkoehler.frauenhain@gmx.de

Kirchengemeindeverband Heuckewalde-Loitzschütz
Vorsitzende Elisabeth Großmann
Tel. 036695 / 22304
egrossmann.gera@gmx.de

Kirchspiel Großpörthen
Vorsitzende Anke Buschendorf
Tel. 034423 / 21829
ankebuschendorf@web.de

Kirchengemeinde Schellbach
Vorsitzender Herbert Freyer
Tel. 034423 / 21553
HeidrunFreyer@web.de

Kirchspiel Haynsburg
Vorsitzender Jörg Triebe
Tel. 0170 244 50 29

OFFENE STELLEN

In den kirchlichen Einrichtungen unserer Region sind regelmäßig offene Stellen zu besetzen. Schauen Sie bei Interesse auf die Internetseite des Kirchenkreises.
www.kirchenkreis-naumburg-zeitz.de

DIAKONIE NAUMBURG-ZEITZ

Kinder- und Jugendwohnen Zeitz,
Beratungsstelle Zeitz, Sozialstation Kayna

Geschäftsstelle:
Lepsiusstraße 4
06618 Naumburg
Tel. 03445 / 23370
www.diakonie-Naumburg-zeitz.de

KLINIKSEELSORGE AM SRH-KLINIKUM IN ZEITZ

Pfarrer Jürgen Pillwitz
Tel.: 03441 - 2 01 17 95